

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
1	03012111AB Medienentwicklungsplan / Digitalpakt (MEP)	Derzeit erfolgt die Ausarbeitung der Anträge, damit die Fördermittel in Höhe von voraussichtlich rund 4,1 Mio. Euro in Anspruch genommen werden können. Die Anträge müssen bis 31.12.2021 gestellt sein.	Der Medienentwicklungsplan bildet die Grundlage für die digitale Modernisierung der Schulen. Er umfasst neben konkreten technischen Vorgaben auch Elemente der pädagogischen Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens. Für die Schulentwicklung ist er ein zentraler Bestandteil, der in den kommenden Jahren in jeder baulichen Maßnahme mitberücksichtigt wird.
2	03012110AB Otto-Hahn-Schule / Abarbeitung Sanierungsstau	Bei der Otto-Hahn-Schule sind noch Restarbeiten des Instandhaltungsstaus zu erledigen (Erneuerung Bodenbelag in den Fluren). Diese sollen in 2021 erfolgen.	Die Prognose zur Anzahl der Schüler*innen zeigt für die Schule eine Steigerung von 206 Schüler*innen im Schuljahr 2019/20 zu 230 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25. Die Zahl der Klassen steigt von 11 auf 12. Der Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen ist über die Mehrfach- bzw. Umnutzung vorhandener Räume zu decken. Zwei Räume im Ganztagsbereich werden durch den Verein „Auszeit e.V.“ genutzt und stehen der Otto-Hahn-Schule nicht zur Verfügung. Durch das Neubaugebiet Eselswiese steht die Entwicklung in unmittelbarem Zusammenhang zur Entscheidung dazu, in welcher Form auf der Eselswiese eine neue Schule gegründet wird.
3	03012111AB Schillerschule / Abarbeitung Sanierungsstau + Nutzungsänderung der Hausmeisterwohnung	Der 1. Bauabschnitt (Nutzungsänderung der Hausmeisterwohnung) ist beendet. Der 2. Bauabschnitt wird voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 fertig werden. Beim 2. Bauabschnitt handelt es sich um Brandschutzmaßnahmen, wie z.B. die Errichtung eines Fluchttreppenhauses und die Erneuerung der Brandmeldeanlage.	Die Schüler*innenzahl steigt ausgehend vom Schuljahr 2019/20 von 208 auf 235 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25. Es bildet sich demgemäß eine stabile Zweizügigkeit mit einer Ausnahme zur Dreizügigkeit im SJ 2023/24. Die Neugestaltung der Grundschulbezirke unterstützt die Sicherung ausreichender Raumkapazitäten. Es gibt Bedarf an Differenzierungsräumen.
4	03012112AF Goetheschule / Ganztagsangebot	Die Planungen sind noch nicht begonnen. Die aktuelle Situation ist funktional, jedoch nicht optimal.	Die Anzahl der Schüler*innen steigt ausgehend vom Schuljahr 2019/20 von 249 auf 351 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25. Es entsteht eine stabile Drei- bis Vierzügigkeit. Die Neugestaltung der Grundschulbezirke entlastet die Schule. Allerdings könnten ab dem Schuljahr 2023/24 ein bis zwei Klassenräume fehlen. Bislang wurden zwei weitere Räume für die Ganztagsleitung und den Hausmeister*innenservice geschaffen.

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
5	03012112AD Goetheschule / Schaffung von zwei Räumen für Hausmeister + Ganztagsleitung	Der Raum für die Ganztagsleitung ist fertiggestellt. Der Hausmeisterraum in der Pausenhalle wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 fertiggestellt.	
6	03012113AD Grundschule Königstädten / Weiterentwicklung und Sanierung	Brandschutztechnisch wurde die Schule saniert. Ein neuer 4-Klassenraum-Pavillon wurde als Interimslösung errichtet. Der Grundsatzbeschluss (DS 793/16-21) für die Weiterentwicklung der Grundschule Königstädten liegt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor. Nach Beschlussfassung ist es noch erforderlich den Bebauungsplan zu ändern. Dies kann bis zu zwei Jahre in Anspruch nehmen. Weiterhin müssen je nach beschlossener Variante Rahmenbedingungen geschaffen werden für z.B. der Auslagerung der Kita. Die eingestellten Haushaltsmittel sind für weitergehende Planungen vorgesehen.	Die Grundschule Königstädten hat relativ konstante Schüler*innenzahlen und schwankt in den kommenden Jahren zwischen einer Vier- bis Fünf-Zügigkeit. Die Gebäudestruktur lässt Differenzierung eingeschränkt zu, es besteht aber ein hoher Sanierungsbedarf.
7	03012114AD Albrecht-Dürer-Schule	Die Planungen sind noch nicht begonnen.	Das Gebäude der Albrecht-Dürer-Schule ist absehbar nicht in der Lage die prognostizierte Anzahl an Schüler*innen aufzunehmen. Die Anzahl der Schüler*innen wird sich gemäß der im Schulentwicklungsplan 2019 – 2024 von 281 Schüler*innen im Schuljahr 2019/20 auf 377 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25 steigern. Dies führt von einer Drei- zu einer Vierzügigkeit und von 14 auf bis zu 17 Klassen. Rechnerisch ergibt sich damit bereits zum Schuljahr 2021/22 ein Fehlbedarf von einem Klassenraum, der in den beiden Folgejahren um einen weiteren steigt und zum Ende des Prognosezeitraums fehlen dann drei Klassenräume. Eine angestrebte Erweiterung des Ganztagsangebots im aktuellen Bestand ist daher nicht umsetzbar.

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
8	03012115AE Georg-Büchner-Schule	Der an der Georg-Büchner-Schule geplante Teilneubau an Stelle des Erweiterungsbaus wird im Sinne des bereits beschlossenen Raumkonzeptes umgesetzt (DS 194/16-21 - Georg-Büchner-Schule Erweiterungsbau; hier: Grundsatzentscheidung Ersatzneubau) und auf den künftigen Bedarf an Klassenräumen angepasst.	Die Schüler*innenzahlen an der Georg-Büchner-Schule steigen in den kommenden Jahren leicht an. Zu erwarten ist eine Fünf- bis Sechszügigkeit, mit einer Steigerung der Bedarfe an Klassenräumen von 24 auf 27. Diese Entwicklung wird mittels eines Teilneubaus beantwortet.
9	03012117AD Grundschule Hasengrund / Abarbeitung Sanierungsstau und Einbau Aufzugsanlage sowie behindertengerechte Toilette	Die Maßnahme ist im laufenden Betrieb nicht möglich und abhängig von Auslagerungsmöglichkeiten (z.B. Interim I SOS)	Gemäß Schulentwicklungsplan 2019 - 2024 ist eine Steigerung der Schüler*innenzahlen ausgehend vom Schuljahr 2019/20 mit 277 Schüler*innen auf bis zu 331 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25 zu erwarten. Mit Wohnbauprojekten kann diese Zahl bis auf 385 steigen. In der Prognose ergibt sich eine stabile Drei- bis Vierzügigkeit. Das bedeutet einen Bedarf von bis zu fünf zusätzlichen Klassenräumen aus insgesamt 18, die durch die mit der Nutzung des Interims I und II hinreichend gedeckt werden und womit sogar zusätzliche Kapazitäten schaffen. Die Grundschule Hasengrund liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu den aktuell von der Sophie-Opel-Schule genutzten Interimsgebäuden I und II. Die Nutzung dieser Gebäude durch die Grundschule Hasengrund ist angestrebt, um den Schulbezirk der Eichgrundschule zu entlasten und insbesondere die Kinder des am Ostpark geplanten Neubaugebietes aufzunehmen.
10	03012117AG Grundschule Hasengrund / Ganztagsbetreuung / Mensa	Umnutzung des Interim II (SOS) nach Fertigstellung Jahrgangshaus West für Grundschule Hasengrund	

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
11	03012118AB Eichgrundschule / Planung zur Optimierung Ganztagsbetreuung zzgl. Kapazitäts- erweiterung	Zurzeit wird eine Kapazitätserweiterung um eine Klasse zum Schuljahresbeginn 21/22 geplant. Für eine langfristige Kapazitätserweiterung wird eine Studie vorbereitet.	Die Schüler*innenzahl steigt ausgehend vom Schuljahr 2019/20 von 294 auf 366 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25. Der Bedarf an Klassenräumen steigt von 13 auf bis zu 17 Klassen, woraus bereits im Schuljahr 2021/22 ein Fehlbedarf von einem Klassenraum und bis zum Schuljahr 2024/25 von bis zu vier Klassenräumen entsteht. Ebenso besteht Bedarf an zwei Mehrzweckräumen und zwei Differenzierungsräumen. Die Eichgrundschule benötigt Kapazitäten zur Umsetzung einer Vierzügigkeit, um die steigenden Schüler*innenzahlen im Einzugsgebiet (ohne „Quartier am Ostpark“) aufnehmen zu können.
12	03012119AE Grundschule Innenstadt Weiterentwicklung - Planungskosten	Die Planungen sind noch nicht begonnen.	Bereits im Schuljahr 2019/20 arbeitete die Grundschule Innenstadt an den Grenzen ihrer räumlichen Kapazität. Weder das Gebäude der Grundschule Innenstadt alleine noch das Gebäude der Parkschule alleine können die erwartenden Schüler*innen im Einzugsgebiet aufnehmen. Aus diesem Grund ist die Gründung der Grundschule Parkschule als weiterer Grundschule erforderlich. Die Anzahl der Klassenräume in der Grundschule Innenstadt ist bis zum Schuljahr 2021/22 gesichert. Die Reduzierung der Schüler*innenzahl ab dem Schuljahr 2022/23 ermöglicht es die Grundschule Innenstadt besser auszustatten und die frei werdenden Kapazitäten für Differenzierungszwecke und den Ganztags zu nutzen.
13	03012119AF Grundschule Innenstadt / baulicher Schallschutz	Auslöser ist das Förderprogramm baulicher Schallschutz an Grundschulen, gemäß RiLi Land Hessen, Fluglärm	
14	03022251AG Gerhart-Hauptmann- Schule/ Sanierung (Brandschutz)	Die Maßnahme ist nahezu abgeschlossen, Restleistungen stehen noch aus.	Siehe Nr. 15
15	03022251AH Gerhart-Hauptmann- Schule/ Weiterentwicklung	Die Planungen sind noch nicht begonnen.	Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist die Schule fünfzügig geplant. Die Prognose der Schüler*innenzahlen zeigt jedoch einen höheren Bedarf an. Wird die Zügigkeit der Schule mit Blick auf die zukünftige Entwicklung erweiterungsfähig geplant, kann dem Wachstum der Schüler*innenzahlen begegnet werden. Die Entwicklung der Anmeldezahlen der Gerhart-Hauptmann-Schule muss in den kommenden Jahren beobachtet werden, da die Schule erst seit dem Schuljahr 2019/20 als integrierte Gesamtschule arbeitet.

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
16 / 17	03012116AA 03012116AB Grundschule Parkschule / Umbau zur Grundschule - Ausstattung und Umsetzung MEP	Die Maßnahme ist bereits begonnen. Vergabe der Architektenleistung befindet sich im EU-weiten Ausschreibungsverfahren. Die Antragstellung für „Digitale Schule Hessen“ wird vorbereitet.	Die Nutzung der Liegenschaft Parkschule ist zum Schuljahr 2020/21 auslaufend. Bereits im ersten Quartal 2021 steht der Neubau der Liegenschaft für Sanierungsarbeiten zur Verfügung, da die verbleibenden Klassen insgesamt sehr gut im Hauptgebäude untergebracht werden können. Dieser erste Bauabschnitt wird bis in das vierte Quartal 2022 reichen. Im Schuljahr 2022/2023 ist der Schulstart zunächst im unsanierten Hauptgebäude geplant. Bereits im selben Schuljahr (2022/2023) werden 2-3 Klassen nach Abschluss des ersten Bauabschnitts in den sanierten Erweiterungsbau einziehen und somit zeitnah neue Unterrichtsräume zur Verfügung haben. Die Schule wird dann weiter anwachsen und in den folgenden Jahren eine 3,5-Zügigkeit erreichen.
18	03032300AI Max-Planck-Schule / Atrium, Hauptgebäude Sanierung (Brandschutz inkl. MEP)	Vorüberlegungen sind getroffen, die derzeit vorgesehene Projektleitung wird zum 01.01.2021 eingestellt.	Die Anzahl der Schüler*innen steigen an der Max-Planck-Schule insgesamt an, sinkt allerdings auf Grund des Wechsels von G8 zu G9 in der Sekundarstufe II im Prognosezeitraum des aktuellen Schulentwicklungsplans leicht ab. Von 1080 (davon 739 SEK I) Schüler*innen im Schuljahr 2019/20 entwickelt sich die Anzahl auf 1156 Schüler*innen (davon 946 SEK I) im Schuljahr 2024/25. Ab 2019/20 kam das erste Mal wieder ein 10. Jahrgang zu Stande, der 2023/24 in die 13. Klasse mündet. Die Schule entwickelt sich insgesamt 6-Zügig weiter. Die Raumkapazitäten sind ausreichend für diese Entwicklung.
19	03032301AG Immanuel-Kant- Schule - Abarbeitung Sanierungsstau (Brandschutz / Fluchttreppen)	Die Architektenleistung ist vergeben. Derzeit wird die Vorplanung erstellt (Leistungsphase 2, HOAI)	Die Anzahl der Schüler*innen steigt ausgehend vom Schuljahr 2019/20 von 1.106 auf 1.432 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25. Der Bedarf an Klassenräumen steigt in dieser Zeit von 43 (Sek I und Sek II) auf bis zu 49 und geht mit einer Erhöhung von einer Fünf- bis zu Siebenzügigkeit einher. Neben dem allgemeinen Raumbedarf ist insbesondere im Bereich der SEK II der Bedarf an mindestens zwei Fachräumen festzustellen.

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
20	03032301AL Immanuel-Kant-Schule - Erweiterung nur Klassenräume Planung inkl. MEP	Die Planungen sind noch nicht begonnen.	Die Anzahl der Schüler*innen steigt ausgehend vom Schuljahr 2019/20 von 1.106 auf 1.432 Schüler*innen im Schuljahr 2024/25. Der Bedarf an Klassenräumen steigt in dieser Zeit von 43 (Sek I und Sek II) auf bis zu 49 und geht mit einer Erhöhung von einer Fünf- bis zu Siebenzügigkeit einher. Neben dem allgemeinen Raumbedarf ist insbesondere im Bereich der SEK II der Bedarf an mindestens zwei Fachräumen festzustellen.
21	03042700AB Borngrabenschule - Abarbeitung Sanierungsstau	Die Planungen sind noch nicht begonnen.	Die Anzahl von Schülern*innen in der Schule liegt aktuell bei 131 und ist damit konstant zu den Vorjahren. Prognosen an Förderschulen unterliegen einer hohen Fehleranfälligkeit. Die weitere Entwicklung ist damit jährlich neu zu betrachten. Trotz eines in den letzten Jahren zu verzeichnenden Rückgangs der Schüler*innen aus dem Stadtgebiet ist weiterhin von einem Bedarf an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen von Kindern aus dem Landkreis Groß-Gerau auszugehen. Im Kontext der Maßnahmen um das Neubaugebiet Eselswiese wird eine Gesamtbetrachtung möglicher Synergien und eine ergebnisoffene Prüfung erfolgen. Der Schulbetrieb wird weiterhin sichergestellt.
22	03042710AC Helen-Keller-Schule - Abarbeitung Sanierungsstau (Brandschutz)	Die Planungen sind noch nicht begonnen.	Die Helen-Keller-Schule hat in den letzten Jahren einen deutlichen Anstieg an Schüler*innen zu verzeichnen gehabt. Ausgerichtet für maximal 150 Schüler*innen wird sie in den letzten drei Jahren von ca. 200 Schüler*innen besucht. Es besteht daher unmittelbar Handlungsbedarf. In Absprache mit dem Kreis Groß-Gerau ist geplant eine neue Schule in Trägerschaft des Kreises zu errichten. Diese soll für die Helen-Keller-Schule zu einer reduzierten Schüler*innenzahl von ca. 100 Schüler*innen führen. Die Umgestaltung und Ausrichtung der Räumlichkeiten auf die Anforderungen des Medienentwicklungsplans ist im Nachgang umzusetzen.
23	03052810AJ Alexander-von-Humboldt-Schule / Umsetzung Schulentwicklungsplan (Ergänzungsneubau)	Der Ergänzungsneubau ist fertiggestellt und in Betrieb. Die Interimsunterkünfte sind errichtet, die Inbetriebnahme erfolgt in Kürze. Die Sanierung des Bestandsgebäudes hat begonnen.	Für die Alexander-von-Humboldt-Schule ist eine relativ konstante Anzahl von Schüler*innen von ca. 870 Schüler*innen zu erwarten. Räumlich ist die Schule in Hinblick auf ihren Raumbedarf insgesamt gut aufgestellt und kann eine zu erwartende Sechszügigkeit gut abbilden.

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
	und Sanierung Hauptgebäude)		
24	03052810AL Alexander-von-Humboldt-Schule / Interims Umbau Mensa	Steht in direktem Zusammenhang mit Nr. 23	Siehe Nr. 23
25	03052810AM Alexander-von-Humboldt-Schule /Beleuchtung Turnhalle erneuern	Es steht ein Förderprogramm zur Verfügung, Beantragung noch nicht erfolgt. Fördermittelgeber: Projektträger Jülich (PTJ).	Siehe Nr. 23
26	03052850AA Sophie-Opel-Schule / Umsetzung des SEP inkl. Außenanlagen und Sportflächen (Neubauten + Bestandssanierung)	Das Jahrgangshaus Ost ist fertiggestellt und in Betrieb. Das Bestandsgebäude (Ostflügel) geht nach den Weihnachtsferien 2020/2021 in Betrieb. Das Jahrgangshaus West geht zum Schuljahresbeginn 2021/2022 in Betrieb. Abbruch Sporthalle und NAWI-Trakt steht kurz bevor. Anschließend wird das Ganztagsgebäude errichtet. Der Bau der Sporthalle hat begonnen.	Die Sophie-Opel-Schule wurde im Schuljahr 2016/17 als maximal siebenzügige kooperative Gesamtschule gegründet. Die Sophie-Opel-Schule existiert erst seit 4 Jahren, sodass die Schule insbesondere in den höheren Jahrgängen über keine Erfahrungswerte bezüglich der Durchgänge zwischen den Jahrgängen verfügt. Betrachtet man die drei Bildungsgänge einzeln, zeichnet sich eine Dreizügigkeit in den Haupt- und Realschulzweigen ab. Im Hauptschulzweig werden bei voller Besetzung zwischen 157 und 180 Schüler*innen erwartet. Voraussichtlich zwischen 253 und 271 Schüler*innen werden im Realschulzweig beschult. Der Gymnasialzweig entwickelt sich zweizügig und umfasst perspektivisch zwischen 157 und 167 Schüler*innen. Das neue Gebäude wurde zum Schuljahr 2020/21 bezogen.

Anlage 2

Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten Maßnahmen

Kurzbeschreibung bauliche Maßnahmen / Schulentwicklung

Lfd. Nr.	Projekt	Bauliche Maßnahme	Aspekte der Schulentwicklung
	INV-Nr.		
	Schulorganisatorische Maßnahmen		Im Schulentwicklungsplan 2019 - 2024 sind neben dem Umbau der Parkschule zur Grundschule mit der Neugestaltung der Grundschulbezirke und dem möglichen Bau einer neuen Schule auf dem Gebiet Eselswiese zwei weitere schulorganisatorische Maßnahmen beschrieben. Diese Maßnahmen bewürfen der Genehmigung durch das Kultusministerium. Von dieser Seite wird demnächst ein entsprechend positiver erlass erwartet.
	Neue Schule Eselswiese		Auf dem Gebiet der Eselswiese wird ab 2023 ein Neubaugebiet entstehen. Dies wird nicht nur einen Zuwachs an Bevölkerung bringen, sondern den Stadtteil Bauschheim verändern. Hier gilt es das neue Wohngebiet mit einer Schule zu versorgen. Um die dazu beste Option zu finden wird im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geklärt, wie die Schule auf der Eselswiese ausgestattet werden kann.
	Grundschulbezirke		Der Zuschnitt der Grundschulbezirke wird verändert und dabei die neue <u>Grundschule Parkschule</u> gegründet. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Befunde des Schulentwicklungsplans 2019 -2024, die für die meisten Schulen in Trägerschaft der Stadt Rüsselsheim am Main deutlich steigende Schüler*innenzahlen ausweisen. Insbesondere in den Grundschulen der Stadt zeigt sich diese Entwicklung bereits jetzt und dies wird sich in den kommenden Jahren verstärken. Diesem Befund wird Rechnung getragen, indem im Gebäude der Parkschule eine neue Grundschule gegründet wird, die damit einen eigenen Grundschulbezirk umfassen wird. Außerdem wird die Grundschule Hasengrund erweitert und die Grundschule Eichgrund, die Schiller- und die Goetheschule entlastet. <u>Der Stadtverordnetenversammlung wird eine Beschlussvorlage bis zum Sommer 2021 vorgelegt.</u>